

15. 16. 9. 2007, Hegnauhof Show,  
Urbach  
3. 10. 2007, Versatility Ranch  
Horse Competition, Gungelshausen

## REGIONALGRUPPE RHEINLAND PFALZ/SAAR DES PHCG LEISTET GEBURTSHILFE ÜBERS HANDY

Am 24.3.2007, nachdem die  
Vorstandsmitglieder und Delegie-  
rten der Regionalgruppe Rheinl.  
Palz/Saar gegen 22.00 Uhr die  
alljährliche Delegiertenversamm-  
lung des PHCG verließen, hatte ich  
(Tanja Kern, Jugendbeauftragte u.  
Delegierte) schon ein mulmiges  
Gefühl wegen der anstehenden  
Fohlengeburt.

Ausgerechnet an diesem Tag sollte  
bei „Double-K-Points & Quarter“  
das lang ersehnte erste Fohlen der  
Saison zur Welt kommen.

Kaum unterwegs, klingelte mein  
Handy und mein Lebenspartner,  
welcher Bedenken hatte, dass bei  
der Geburt etwas schief gehen  
könnte, rief aufgeregt ins Telefon,  
dass „Angel“ schon ganz schnell  
atmen würde und was er denn  
jetzt zu tun hätte?

Sonst bin ich abends immer zu  
Hause, wenn Geburten anstehen,  
doch dieses Mal war ich mit dem  
1. Vorsitzenden Reinhard Schmitz,  
Renate Klahr-Hartmann, Acki  
Krostewitz und Jürgen Seyler mit  
dem Auto auf der Rückfahrt  
Richtung Kaiserslautern auf der A5  
(Route 5) unterwegs und wusste  
mir nicht anders zu helfen, als den  
Lautsprecher meines Handys anzu-  
schalten!

Von nun an gaben die Delegierten  
abwechselnd hilfreiche Tipps, wie  
beispielsweise nur dann an den  
Vorderfüßen des Fohlens zu zie-  
hen, wenn die Stute auch presst.  
Und am besten einen guten  
Bourbon zu trinken und sich ein  
wenig abzuregen.

Gesagt, getan! Nachdem sich der  
stolze Geburtshelfer Oliver vor  
Aufregung ein-zwei Gläser „Jim  
Beam“ in der Abfohlbox genehmigt  
hatte, ich im Auto von Reinhard  
Schmitz fast wahnsinnig wurde,  
weil ich nicht dabei sein konnte  
und die PHCG-Mitglieder weitere  
20 Minuten lang „online“ Geburts-

hilfe leisteten, erblickte endlich ein  
Fohlen das Licht der Welt!  
Natürlich kam dann die entschei-  
dende Frage nach der Farbe und  
dem Geschlecht: „Hat es Flecken??  
Siehst Du irgend etwas? Ist es eine  
Stute“? „Ja..ja..“, es ist eine Stute..  
aber Flecken sehe ich keine! Es ist  
alles rot, voller Blut und nass....“!  
Ich erwiderte: „Kann nicht sein,  
mein Hengst bringt nur bunte  
Fohlen, das wäre das erste Fohlen  
ohne Flecken!! Aber prima, eine  
Stute!“

Nach ca. 1,5 Stunden erreichte ich  
als neue Fohlenbesitzerin nun end-



„Hat es Flecken?? Siehst Du  
irgend etwas? Ist es eine Stute“?

lich mein Zuhause „Double-K-  
Points & Quarter“ im Naturpark  
Pfälzerwald, um mich selbst davon  
zu überzeugen, ob „es“ nun  
Flecken hat oder nicht. Außer  
einem schnarchenden Oliver, der  
mit einem zufriedenen Grinsen im  
Gesicht und der Whiskey-Flasche  
auf dem Nachttisch im Bett lag  
und der Tatsache, dass aus der  
kleinen neugeborenen „Stute“ im  
Stall nun doch ein kleiner Hengst  
geworden ist, konnte ich feststel-  
len, dass in dieser Nacht ein wun-  
derhübsches und kerngesundes  
Fohlen geboren wurde und dies  
das Einzige ist was zählt.  
Bei der darauf folgenden  
„Geburtshelfer-Online-Grillfete“  
mit Fohlentaufe, wurde entschie-  
den, dass der Kleine nicht nur

nach seinem Vater „Apaches Blue  
Max“, sondern auch nach den  
besonderen Umstän-den, die eine



Apaches Blue Max

reibungslose Geburt ermöglichten,  
benannt werden sollte!

„Apaches Bourbon R5“ (Route 5),  
so wurde der hübsche kleine Kerl  
dann passender Weise getauft,  
erfreut sich nun auf den Weiden  
mit seinen Spielkameraden bester  
Gesundheit und entwickelt sich  
prächtig.

Ein Dankeschön an Oliver und die  
Regionalgruppe Rheinland Pfalz/  
Saar des PHCG!

## APPALOOSA COMPANY SPRING CHALLENGE 2007

Generalprobe in Rhein Main

Die Appaloosa Company, ein  
Trainingsbetrieb mit Hauptfokus  
Rinderarbeit auf der Anlage der  
Appaloosa Company Horse  
Stables, hatte sich einiges vorge-  
nommen für dieses erste Turnier  
auf der kürzlich fertig gestellten  
Anlage. Westerndisziplinen von  
Showmanship über Western  
Pleasure, Horsemanship und knif-  
feligen Trails bis hin zu Reining,  
Working Cow-horse und sogar  
Cutting sollten es sein. Und das  
meiste davon in den Kategorien  
Einsteiger, Youth und Amateur /  
Open.

Ein langer Tag für Richterin  
Susanne Haug und Ring Steward  
Ellen Schulz, genau wie für das  
Team der Appaloosa Company  
Horse Stables, die dieses Turnier  
sehr professionell organisiert und  
durchgezogen hatten. Sprecher  
Frank Breitbart, ein Profi am Mikro  
mit sehr fundiertem Hintergrund-  
wissen versorgte die Zuschauer  
und Teilnehmer mit vielen Informa-  
tionen.